

Eidesstattliche Erklärung von Rudolf Elmer in Sachen Julius Bär vom 18. April 2008

Eidesstattliche Erklärung

In Kenntnis der Bedeutung einer eidesstattlichen Versicherung und in Kenntnis der strafrechtlichen Konsequenzen bei Abgabe einer auch nur fahrlässig falschen eidesstattlichen Versicherung, erkläre ich hiermit nachfolgendes an Eides statt:

1. Erklärung: Drohung

Dr. Georg Schmid, Personalchef der Julius Bär Holding AG, Zürich erklärte mir in den folgenden Worten im Gespräch von März 2003:

"Wenn Sie die Bank beim Gericht einklagen, dann werde man mich fertig machen."

Nach dem Mobbing in den Cayman Islands hatte ich genügend Gründe anzunehmen, dass man mein Leben zu zerstören drohte. Dies war tatsächlich auch der Fall, als die Bank 2004 und 2005 deutsche und schweizerische Privatdetektive auf die Familie ansetzte. Die deutschen Privatdetektive mussten sogar einen Stalking Auftrag aufgrund der Aktionen haben, die getroffen wurden. Die schweizerischen Privatdetektive mussten die Familie so beschatten, dass jedes Familienmitglied inklusive meine 6-jährige Tochter, Nachbarn und Mitarbeiter es merkten.

2. Erklärung: Rufmord durch Medien

Die dazugehörige Hetzjagd – veranlasst von der Bank – ausgeführt durch die Presse Weltwoche und Sonntagszeitung, versetzte die Familie in noch größere Ängste.

3. Erklärung: Misshandlung

Als ich im Gefängnis in der Zürich Kaserne inhaftiert war, hat man mir in der ersten Nacht vom 27. auf den 28. September 2005 das Licht nicht ausgeschaltet. Ich habe mehrmals reklamiert, aber auf meine Reklamationen hat niemand reagiert. **(kein Zeuge)** Es schien, dass der Alarmknopf nicht funktionierte oder man mich einfach meinem Schicksal überlassen wollte.

Meine erste Einvernahme ohne Anwalt war am 28. September 2005, 08.30. Die Einvernahme wurde von Frau A. Bergmann, untersuchende Staatsanwältin, Staatsanwaltschaft Zürich-Sihl durchgeführt.

Hinzu kommt, dass ich für die ganze Gefängniszeit 100% von Frau Dr. med. Carole Kherfouche, Psychiatrisch-psychologischer Dienst des Justizvollzug Kanton Zürich, krankgeschrieben war. Darauf wurde keine Rücksicht genommen und ich wurde wie jeder andere Gefangene behandelt. Eine Krankenzelle wurde mir nicht gewährt.

Eidesstattliche Erklärung Rudolf Elmer

Seite 1 von 2

4. Erklärung: Kein Anwalt

Bei meiner ersten Einvernahme konnte ich keinen Anwalt beiziehen. Ich wurde diesbezüglich nicht auf mein Recht aufmerksam gemacht. Man sagt mir nur, ich kann die Aussage verweigern.

Klar ist jedoch, dass gemäss zürcherischer Strafprozessverordnung der Beizug eines Anwalts erst nach der ersten Einvernahme oder dann nach 14 Tagen Gefängnis möglich ist. Dies wurde mir nicht offengelegt.

5. Erklärung: Ehrverletzung

Während einer der Einvernahmen sagte Herr Bertrand Müller, der einvernehmende Polizist, außer Protokoll folgende Bemerkung: *"Sie sind psychisch krank und man kann Ihnen damit ganz einfach Ihr Eigentum, die beiden Offizierspistolen, wegnehmen und einstampfen."* **(kein Zeuge)**

6. Erklärung: Rechtswidrige Absprachen

Dr Kurt. Langhard, Rechtsanwalt, Roesle Frick & Partner, Zürich, Anwalt der Bank Julius Bär, hat am Gespräch von 5. Mai 2006 offeriert, dass wenn ich mich mit der Bank einige, dann werde er schauen, dass die untersuchende Staatsanwältin Frau A. Bergmann, die Akten bündelt und archiviert. **(Zeugen: Christoph Hiestand, Ganden Tethong Blattner)**

Es ist zu beachten, dass die Bank mich wegen Drohungen und schweizerischer Bankgeheimnisverletzung angezeigt hatte. Die Verletzung des Bankgeheimnisses ist ein Officialdelikt, das vom Staat von Gesetzes wegen zu verfolgen wäre. Das heisst, dass der Rechtsanwalt, Dr Kurt Langard über die Staatsanwaltschaft Zürich-Sihl Frau A. Bergmann verfügen kann und die Macht hat, auch Officialdelikte, die von Gesetzes wegen zu verfolgen wären, nach eigenen Angaben verschwinden/archivieren lassen kann.

Ich bestätige hiermit, dass die oben gemachten Erklärungen der Wahrheit entsprechen.

Rudolf Elmer, Morcellement Raffray, Pointe aux Canoniers, Mauritius

Beilagen:

- Bericht Frau Dr med Carole Kherfouche, Justizvollzug Kanton Zürich
- Beschwerde an den schweizerischen Presserrat

Mauritius, 18. April 2008

I certify that Mr. Rudolf Matthias Elmer, holder of Certificate of Registration No. 2883, has initialled and signed this document before me on 18 April 2008.

Eidesstattliche Erklärung Rudolf Elmer

Rudolf Elmer

Seite 2 von 2
Sheffick Sookia
Attorney at Law
River Court - Port Louis
Tel : 208 5164

DESCRIPTION
Profession..... Accountant
Date of Birth..... 01.11.1955
Place of Birth..... Swiss
Residence..... Royal Road, Pointe aux Canoniers
Height..... 1..... m..... 78..... cm
Colour of eyes..... Brown Green
Colour of hair..... White
Special peculiarities.....
.....
.....

Signature.....

I hereby certify that Elmer Rudolf Matthias

on the 27th day of September 2006 registered by me

under the provisions of The Aliens Registration Regulations, 1957.

Date..... 27.09.2006

for the District of.....

9356-7-2001-5M

GOVERNMENT OF MAURITIUS

CERTIFICATE OF REGISTRATION

The Aliens Registration Regulations, 1957
Second Schedule

No. 2883